

Soziale und räumliche Abschätzung von Mobilitätsarmut in Österreich – erREICHbar

Leistungszeitraum: 2023

Im Auftrag des Klima- und Energiefonds führte das ÖIR gemeinsam mit dem AIT Austrian Institute of Technology eine Studie zur Mobilitätsarmut in Österreich durch. Mobilitätsarmut setzt sich in diesem Projekt aus drei Dimensionen zusammen: aus der Erschwinglichkeit des Verkehrs, aus den Defiziten in der Erreichbarkeit von täglichen Zielen sowie aus dem eingeschränkten Zugang zu Verkehrsmitteln.



© iStock.com/AigarsR

Das ÖIR befasste sich mit der Quantifizierung der von Mobilitätsarmut betroffenen Haushalte sowie mit der Darstellung der Barrieren und Hemmnisse, denen diese Haushalte begegnen. Die gesammelten Informationen wurden im Rahmen von Fokusgruppen mit Expert:innen, die in ihrer alltäglichen Arbeit betroffene Haushalte unterstützen, diskutiert und weiterentwickelt.

Bearbeitung: Isabella Messinger; Cristian Andronic, Manon Badoux, Erich Dallhammer, Stephanie Kirchmayr-Novak

Partner: AIT Austrian Institute of Technology GmbH

Dieses Projekt wurde aus Mitteln des Klima- und Energiefonds gefördert und im Rahmen des Programms „Nachhaltige Mobilität in der Praxis“ durchgeführt.